

FOCUS

MONEY

Sonderdruck  
für die

HEK  
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

# HART am WIND für IHRE GESUNDHEIT!

Welche **KRANKENKASSEN** auch in stürmischen Zeiten auf Kurs bleiben

# Zusatzleistungen



## Vorbeugen hat Vorfahrt

Neben guter Hebammen-Versorgung Schwangerer haben Kassen eine Reihe von Zusatzleistungen für Versicherte in petto, die ständig erweitert werden: Nach Prüfung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss neu im Leistungskatalog der Kassen ist seit 1. Oktober 2021 das Neugeborenen-Screening auf spinale Muskelatrophie (eine neuromuskuläre Krankheit, bei welcher die motorischen Nervenzellen im Rückenmark absterben) und auf Sichelzellerkrankheit. Bei dieser sind die roten Blutkörperchen sichelförmig verkrümmt, was den Sauerstofftransport der Erythrozyten erschwert.

### So wurde bewertet:

Der Bereich Zusatzleistungen widmet sich u. a. den Feldern Vorsorge, Hilfsmittel, Mutterschaft und Schwangerschaft, Unterstützungsmaßnahmen sowie Klinikaufenthalte. Analysiert wurde, inwiefern die Kassen Leistungen auf diesen Feldern anbieten, die nicht im gesetzlichen Katalog vorhanden sind bzw. über das gesetzliche Maß hinausgehen. So wurde z. B. abgefragt, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang für künstliche Befruchtungen, Hautkrebsvorsorge, erweiterte Schutzimpfungen, Seh- und Hörhilfen, Haushaltshilfen, Schwangerschaftsvorsorge, Besuche bei nicht zugelassenen Therapeuten und Ärzten oder nicht verschreibungs-, aber apothekenpflichtige Arzneimittel gezahlt wird.

Kasse	über das gesetzliche Maß hinaus erweiterte Leistungen im Bereich ...										komplette oder teilweise Kostenübernahme für Reiseschutzimpfungen Impfstoff/Impfleistung	Note
	Schutzimpfungen	Brustkrebsfrüherkennung	Hautkrebsvorsorge vor 35 Jahre	Laserbehandlung/Radiofrequenztherapie bei Krampfadern	Sehhilfen	Hörhilfen	Vorsorge während Schwangerschaft	künstliche Befruchtung (erste drei Versuche kompl. oder teilw.)	sportmedizinische Untersuchung	Check-up Vorsorgeuntersuchung vor 35 Jahre		
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse</b>	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>IKK Südwest</b>	ja	ja	ja	ja	Bonus	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>SECURVITA Krankenkasse</b>	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja (GK)	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>Die Techniker</b>	ja	ja	ja	ja (e)	Bonus	ja	ja	teilweise	ja	ja	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>AOK PLUS</b>	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja (GK)	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>BERGISCHE KRANKENKASSE</b>	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja (GK)	teilweise	ja	Bonus	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>BKK VerbundPlus</b>	ja	ja	ja (e)	ja	nein	ja	ja	teilweise	nein	nein	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>BKK24</b>	ja	ja	ja (e)	ja	ja	nein	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Hervorragend</b>
<b>AOK Baden-Württemberg</b>	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja (GK)	teilweise	Bonus	ja	100% (GK)/100% (GK)	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Bayern</b>	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	80%/k. A.	<b>Sehr Gut</b>
<b>VIACTIV Krankenkasse</b>	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>hkk Krankenkasse</b>	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>energie-BKK</b>	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	teilweise	ja	ja	80%/80%	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Rheinland-Pfalz/Saarland</b>	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja (GK)	teilweise	ja	ja	80%/80%	<b>Sehr Gut</b>
<b>mhplus Betriebskrankenkasse</b>	ja	ja (e)	ja (e)	ja	Bonus	Bonus	ja	100%	ja	Bonus	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>BKK Herkules</b>	ja	ja (GK)	ja	nein	ja	nein	ja (GK)	teilweise	ja (GK)	ja (GK)	90%/90%	<b>Sehr Gut</b>
<b>BKK VBU</b>	ja	ja	ja (e)	ja	nein	nein	ja	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>Salus BKK</b>	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja (GK)	teilweise	ja	nein	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>Mobil Krankenkasse</b>	ja	ja	ja	ja	Bonus	nein	ja	teilweise	ja	nein	80%/80%	<b>Sehr Gut</b>
<b>Bosch BKK</b>	ja	ja	ja (e)	ja	nein	nein	ja (GK)	nein	nein	nein	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>
<b>BAHN-BKK</b>	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	teilweise	nein	ja	100%/100%	<b>Sehr Gut</b>

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl), „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent); weitere 28 Kassen erhielten ein „Gut“; Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; (e) = eingeschränkt (z. B. nicht im gesamten Versorgungsgebiet der Kasse), (GK) = im Rahmen eines begrenzten Budgets eines Gesundheitskontos; Bonus = als zweckgebundene Prämie im Rahmen eines Bonusprogramms

Quellen: Angaben der Kassen, DFSI

# Alternative Medizin



## Evidenz und Glauben

Dennoch übernehmen – unter bestimmten Auflagen – einige Kassen hierzulande zumindest begrenzt die Kosten für homöopathische Leistungen durch einen (Fach-)Arzt mit ausgewiesener Zusatzqualifikation. Was auch daran liegen mag, dass in Deutschland die Homöopathie rechtlich einen Sonderstatus als „besondere Therapieform“ gemäß SGB V genießt.

Im Gegensatz zur heftig umstrittenen Homöopathie ist die Wirksamkeit pflanzlicher Arzneimittel, sogenannter Phytopharmaka, heute wissenschaftlich gut belegt. Bei akuter Rachenentzündung etwa lindern Phytotherapeutika die Beschwerden deutlich. Und die Präparate am Markt werden nach den Standards moderner Medizin produziert und geprüft.

### So wurde bewertet:

Überprüft wurden die Leistungen für 16 alternative Heil- und Medizinverfahren (u. a. Homöopathie, Osteopathie, TCM, kinesiologisches Taping). Bewertet wurde, ob die Kasse Kosten übernimmt bei ambulanter Behandlung bei allen zugelassenen Ärzten mit entsprechender Zusatzqualifikation oder nur bei ausgewählten Ärzten, gegebenenfalls nur in begrenzten regionalen Gebieten, oder ob sich Versicherte die Kostenübernahme lediglich im Rahmen eines Bonusprogramms „verdienen“ können.

Kasse	anthroposophische Medizin Therapie	anthroposophische Medizin Medikamente	Homöopathie Therapie	Homöopathie Medikamente	Osteopathie	Phytotherapie	Note
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse</b>	100 € bei 70 %	100 € bei 70 %	unbegr. bei 100 %	100 € bei 70 %	90 € bei 80 %	100 € bei 70 %	<b>Hervorragend</b>
<b>BKK Herkules</b>	100 € bei 70 %	100 € bei 80%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 80%/GK	120 € bei 80 %	100 € bei 80%/GK	<b>Hervorragend</b>
<b>SECURVITA Krankenkasse</b>	unbegr. bei 100 %	–	unbegr. bei 100 %	–	304 € bei 100 %	100 € bei 100 %	<b>Sehr Gut</b>
<b>BAHN-BKK</b>	1423 € bei 90 %	150 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	150 € bei 100%/GK	200 € bei 80%/GK	150 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>IKK Südwest</b>	150 € bei 100 %/GK	30 € bei 100%/GK	150 € bei 100%/GK	30 € bei 100%/GK	150 € bei 100 %	30 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>BKK VBU</b>	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	360 € bei 80 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>BKK Wirtschaft &amp; Finanzen</b>	unbegr. bei 100 %	130 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	130 € bei 100%/GK	360 € bei 100 %	130 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>AOK Rheinland-Pfalz/Saarland</b>	–	25 € bei 80 %	75 € bei 80 %	25 € bei 80 %	240 € bei 80 %	25 € bei 80 %	<b>Gut</b>
<b>BKK VDN</b>	–	100 € bei 100 %	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100 %	360 € bei 100 %	100 € bei 100 %	<b>Gut</b>
<b>mhplus Betriebskrankenkasse</b>	–	30 € bei 100%/GK	750 € bei 100 %	30 € bei 100%/GK	120 € bei 80 %	30 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>hkk Krankenkasse</b>	–	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	160 € bei 100 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>Die Techniker</b>	rA/unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	120 € bei 100 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>AOK Baden-Württemberg</b>	200 € bei 100%/GK	200 € bei 100%/GK	200 € bei 100%/GK	200 € bei 100%/GK	200 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	<b>Gut</b>
<b>KNAPPSCHAFT</b>	50 € bei 80%/GK	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	150 € bei 80%/GK	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>energie-BKK</b>	–	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	90 € bei 80 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>BKK ZF &amp; Partner</b>	–	100 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	100 € bei 100%/GK	240 € bei 100 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>IKK Brandenburg und Berlin</b>	150 € bei 80%/GK	150 € bei 80%/GK	unbegr. bei 100 %	150 € bei 80%/GK	200 € bei 80 %	150 € bei 80%/GK	<b>Gut</b>
<b>BKK EUREGIO</b>	–	150 € bei 75%/GK	unbegr. bei 100 %	150 € bei 75%/GK	360 € bei 80 %	150 € bei 75%/GK	<b>Gut</b>
<b>IKK classic</b>	–	50 € bei 100%/GK	unbegr. bei 100 %	50 € bei 100%/GK	160 € bei 100 %	50 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>IKK gesund plus</b>	–	100 € bei 100%/GK	255,65 € bei 100 %	100 € bei 100%/GK	240 € bei 80 %	100 € bei 100%/GK	<b>Gut</b>
<b>Mobil Krankenkasse</b>	–	100 € bei 80%/GK	800 € bei 100 %	100 € bei 80%/GK	120 € bei 80%/GK	100 € bei 80%/GK	<b>Gut</b>

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl), „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent), „Gut“ (nachfolgende 20 Prozent); Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; Lesebeispiel: 100 EUR bei 70 % = Kasse zahlt höchstens 70 % des Rechnungsbetrags und maximal 100 Euro; unbegr. = unbegrenzt; GK = im Rahmen eines begrenzten Budgets eines Gesundheitskontos; rA = nur regional im Versorgungsgebiet der Kasse verfügbar

Quellen: Angaben der Kassen, DfS

Die Inhalte des Sonderdrucks stellen einen Auszug des in der FOCUS-MONEY-Ausgabe 7/2022 erschienenen Artikels „Kassen-Schlagert“ dar. Dieser wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die HEK hat nachträglich um einen Sonderdruck gebeten.



# Digitale Leistungen

## Mehr Modernisierung



**Bislang war die ePA** eher ein Ladenhüter. Eine Kehrtwende aber könnte es mit der Ampel-Regierung bei der Verbreitung der elektronischen Patientenakte (ePA) geben. „Wir beschleunigen die Einführung der elektronischen Patientenakte und deren nutzenbringende Anwendung“, heißt es im Koalitionsvertrag. Und weiter: „Alle Versicherten bekommen DSGVO-konform eine ePA zur Verfügung gestellt; ihre Nutzung ist freiwillig (Opt-out).“ Mit dem Opt-out-Modell erfüllt die Bundesregierung den mehrheitlichen Wunsch der Bürger hierzulande. Mit der Einführung der ePA zum 1. Januar 2022 sollen Mutterpass und Kinderuntersuchungsheft (Gelbes Heft) für gesetzlich Krankenversicherte auch über die ePA abrufbar sein. Fortan müssen Versicherte entscheiden, ob sie die zuvor genannten Unterlagen weiter in Papierform oder digital führen möchten, so zwei Beschlüsse des G-BA vom 16. September 2021. „Eine doppelte Buchführung wird es nicht geben, um Fehler zu vermeiden und den Dokumentationsaufwand in den Praxen in Grenzen zu halten“, erklärte der G-BA.

Auch in der Pflege will die Regierung unter Kanzler Scholz laut Koalitionsvertrag „die Digitalisierung u. a. zur Entlastung bei der Dokumentation, zur Förderung sozialer Teilhabe und für therapeutische Anwendungen nutzen“. Auch tritt sie für „regelmäßig telemedizinische Leistungen inklusive Arznei-, Heil- und Hilfsmittelverordnungen sowie Videosprechstunden, Telekonsile, Telemonitoring und die telenotärztliche Versorgung“ ein.

Was nicht wundert. Denn die Digitalisierung ist wohl die größte Chance des deutschen Gesundheitswesens, rettet sie doch Leben. In der Zulassung und Erstattung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) jedenfalls ist Deutschland weltweit Avantgardist. Zu diesem Ergebnis kommt der „eHealth Monitor 2021“ der Unternehmensberatung McKinsey. Den Beratern zufolge sind DiGA eine echte Erfolgsgeschichte: Vor allem der Freigabeprozess durch das Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sei international führend. Besonders Länder wie Frankreich und Belgien schauten auf das deutsche Modell.

Gegenüber digitalen Gesundheitsangeboten sind die Bürger hierzulande durchaus aufgeschlossen: Das zeigt sich vor allem darin, dass die Zahl der Videosprechstunden im Jahr 2020 um das 900-Fache auf 2,7 Millionen gestiegen ist, so die McKinsey-Bilanz. Über 90 Prozent der Praxen in der hausärztlichen Versorgung sind an die Telematikinfrastruktur angeschlossen, heißt es im „eHealth Monitor“. Die Kommunikation zwischen Kliniken und ambulanten Ärzten aber erfolge besonders bei Entlassungsbriefen noch zu 95 Prozent klassisch analog auf Papier. Da ist noch viel, viel Luft nach oben!

Neben DiGA engagieren sich die gesetzlichen Krankenkassen heute auf vielen Feldern modernster Medizin im Interesse der Versicherten, etwa in der roboterunterstützten, minimalinvasiven Chirurgie, der Behandlung von Gebärmuttermyomen mit Ultraschall oder sogenannten Biofeedback-Therapien.

### So wurde bewertet:

Zu den im Kassentest bewerteten digitalen Leistungen zählen unter anderem Angebote von Online-Gesundheitsförderprogrammen, die Bereitstellung von Smartphone- und Tablet-Apps für bestimmte Erkrankungen, Suchportale für Ärzte und Kliniken im Internet, die Möglichkeit, über die Website der Kasse Patientenquittungen zu erhalten, sein Bonusprogramm zu verwalten, den Bearbeitungsstand seines Leistungsantrags zu verfolgen oder auch online Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen übermitteln zu können. Zudem gab es Punkte für die Aktivitäten im Social-Media-Bereich (etwa Facebook, Twitter usw.).

Kasse	med. Apps für Amblyopie/Tinnitus/Depressionen	Online-Einreichung von Rechnungen zur Erstattung	Online-Gesundheitsförderung <sup>1)</sup>	Empfang von Briefen der Krankenkasse über Online-Filiale	Online-Filiale als eigenständige App	medizinischer Info-Videochat	elektronische Patientenquittung	Online-Administration Bonusprogramm <sup>2)</sup>	Note
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse</b>	ja/ja/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	0	<b>Hervorragend</b>
<b>Die Techniker</b>	ja/ja/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Hervorragend</b>
<b>BERGISCHE KRANKENKASSE</b>	ja/ja/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Hervorragend</b>
<b>IKK Südwest</b>	ja/ja/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Hervorragend</b>
<b>AOK PLUS</b>	nein/nein/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Hervorragend</b>
<b>mhplus Betriebskrankenkasse</b>	ja/ja/ja	ja	+	–	ja	ja	nein	0	<b>Hervorragend</b>
<b>DAK-Gesundheit</b>	ja/ja/nein	ja	+	ja	ja	nein	nein	+	<b>Hervorragend</b>
<b>SBK</b>	ja/ja/nein	ja	+	ja	ja	nein	ja	+	<b>Sehr Gut</b>
<b>BARMER</b>	ja/nein/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK NORDWEST</b>	nein/ja/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	0	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Hessen</b>	nein/nein/nein	ja	+	ja	ja	ja	ja	+	<b>Sehr Gut</b>
<b>pronova BKK</b>	ja/ja/ja	ja	0	ja	ja	ja	ja	+	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Bayern</b>	nein/nein/ja	ja	+	ja	ja	ja	ja	0	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Nordost</b>	nein/nein/ja	ja	+	ja	ja	nein	ja	+	<b>Sehr Gut</b>

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl), „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent); weitere 33 Kassen erhielten ein „Gut“; Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; <sup>1)</sup>= in allen, <sup>2)</sup>= in einem Teil der Handlungsbereiche Gesundheitssport, Bewegungsprogramme, Reduktion Übergewicht, Ernährung, Alkoholkonsum, Rauchen, Stressbewältigung, Entspannung; <sup>3)</sup>= komplette, <sup>4)</sup>= teilweise Möglichkeit zur Online-Administration des Bonusprogramms

Quellen: Angaben der Kassen, DfPS

# Wahltarife



## Gesunde Gedanken

Sparen lässt sich auch in der gesetzlichen Krankenversicherung, und zwar mit sogenannten Wahltarifen. Etwa in der Variante „Beitragsrückerstattung“: Wer ein Jahr lang keine medizinischen Leistungen in Anspruch nimmt, bekommt von der Kasse pro Jahr bis zu einem Monatsbeitrag zurück. Wichtig! Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen dürfen Versicherte wahrnehmen, ohne den Erstattungsanspruch zu verlieren. Klingt gut, nur: Bei manchen Kassen müssen nicht nur die Mitglieder selbst, sondern auch ihre beitragsfrei mitversicherten Angehörigen über 18 Jahre auf Arztbesuche verzichten, damit die Rückerstattung fließt. Im Wahltarif mit Selbstbehalt verpflichten sich Versicherte, einen Teil der anfallenden Behandlungskosten selbst zu tragen. Als Gegenleistung erhalten sie eine Prämie von ihrer Kasse. Selbstbehalt und Prämie sind beim Gros der Kassen nach Bruttoeinkommen gestaffelt. Der Selbstbehalt ist stets höher als die Prämie, die erzielbar ist. Arztbesuche zur Vorsorge und Früherkennung sind – wie bei der Beitragsrückerstattung – ohne Prämienverlust erlaubt. Auch bei anderen Arztgängen verringert sich die Prämie in vielen Kassentarifen nicht, wenn der Mediziner kein Rezept ausstellt.

### So wurde bewertet:

Im Bereich Wahltarife konnten die Kassen punkten, wenn sie Tarife mit Selbstbehalt, Prämienzahlung bei Leistungsfreiheit und mit Selbsthalten anbieten, die sich nur auf einzelne Leistungsbereiche erstrecken. Bewertet wurde dabei nicht nur das Vorhandensein entsprechender Angebote, sondern auch, wie kundenfreundlich diese ausgestaltet sind, etwa inwiefern Arztbesuche zur Abklärung von Symptomen ohne weitere Verordnung die Prämie schmälern respektive gefährden oder wie hoch die Differenz bei Selbstbehalttarifen zwischen der ausbezahlten Prämie und dem maximal selbst zu tragenden Anteil an Behandlungskosten ist.

Kasse	Tarif mit Selbstbehalt <sup>1)</sup>			Tarif mit Prämie bei Leistungsfreiheit			Punkte Selbstbehalttarif mit Leistungsabwahl <sup>1)</sup>	Note
	Punkte	max. Vorteil	max. Selbstbehalt	Punkte	max. Prämie für Arbeitnehmer	max. Prämie für Selbstständige		
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse</b>	5,3	600,00 €	950,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	2,3	<b>Hervorragend</b>
<b>Die Techniker</b>	4,5	300,00 €	400,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	2,3	<b>Hervorragend</b>
<b>SECURVITA Krankenkasse</b>	4,0	300,00 €	600,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	1,5	<b>Sehr Gut</b>
<b>R+V Betriebskrankenkasse</b>	5,3	600,00 €	900,00 €	3,5	300,00 €	300,00 €	1,5	<b>Sehr Gut</b>
<b>pronova BKK</b>	5,3	600,00 €	900,00 €	4,3	382,20 €	600,00 €	0,0	<b>Sehr Gut</b>
<b>DAK-Gesundheit</b>	5,0	600,00 €	1200,00 €	4,3	389,40 €	600,00 €	2,0	<b>Sehr Gut</b>
<b>IKK classic</b>	5,1	450,00 €	562,50 €	4,3	384,60 €	600,00 €	0,0	<b>Sehr Gut</b>
<b>Salus BKK</b>	4,0	450,00 €	600,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	2,2	<b>Sehr Gut</b>
<b>IKK Südwest</b>	4,4	300,00 €	420,00 €	2,8	150,00 €	150,00 €	3,0	<b>Sehr Gut</b>
<b>mhplus Betriebskrankenkasse</b>	4,3	300,00 €	450,00 €	3,7	353,50 €	339,90 €	2,1	<b>Gut</b>
<b>VIACTIV Krankenkasse</b>	5,3	600,00 €	900,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	0,0	<b>Gut</b>
<b>KKH Kaufmännische Krankenkasse</b>	4,4	400,00 €	750,00 €	4,0	600,00 €	600,00 €	1,9	<b>Gut</b>
<b>BKK Scheufelen</b>	4,2	300,00 €	500,00 €	4,0	600,00 €	600,00 €	1,5	<b>Gut</b>
<b>BIG direkt gesund</b>	4,3	300,00 €	450,00 €	5,0	600,00 €	600,00 €	0,0	<b>Gut</b>
<b>KNAPPSCHAFT</b>	4,9	500,00 €	800,00 €	3,5	300,00 €	300,00 €	0,0	<b>Gut</b>
<b>AOK PLUS</b>	5,7	600,00 €	720,00 €	0,0	– €	– €	2,4	<b>Gut</b>
<b>BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER</b>	3,7	150,00 €	250,00 €	4,3	382,20 €	600,00 €	0,0	<b>Gut</b>
<b>AOK Baden-Württemberg</b>	5,4	540,00 €	660,00 €	0,0	– €	– €	2,5	<b>GUT</b>
<b>Continental Betriebskrankenkasse</b>	3,9	80,00 €	100,00 €	4,0	600,00 €	600,00 €	0,0	<b>Gut</b>

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl), „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent), „Gut“ (nachfolgende 20 Prozent); Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; <sup>1)</sup>Selbstbehalt gilt nur für bestimmte Leistungsbereiche, die vom Versicherten bestimmt werden können oder welche die Kasse vorgibt

# Ausgezeichnete Leistungen

## Bestens behandelt

Die Majorität der Bürger ist mit der GKV zufrieden. 70 Prozent der GKV-Klientel fühlen sich während der Corona-Pandemie bei ihrer Krankenkasse gut aufgehoben. Diese Bilanz zieht die aktuelle Studie „M+M Versichertenbarometer 2021“ des Berliner Meinungsforschungsinstituts USUMA. Wichtig! Für die Mehrheit gesetzlich Versicherter sind nicht die Beiträge ausschlaggebend für die Wahl einer bestimmten Kasse. Vielmehr legen GKV-Kunden gesteigerten Wert auf den guten Ruf und einen breiten, medizinischen Leistungsumfang einer Kasse, so die Meinungsforscher. Erst an vierter Stelle rangieren günstige Beiträge als Auswahlkriterium.

### So wurde bewertet:

Die Tabelle listet in alphabetischer Reihenfolge die 15 Kassen auf, die die höchsten Punktzahlen im reinen Leistungsvergleich ohne Einrechnung der Punkte im Bereich Finanzen erzielten, wobei die jeweils beste bundesweit und regional geöffnete Kasse hervorgehoben ist. Dabei wurden je 15 Sonderpunkte für die Auszeichnung „Von Ärzten empfohlen“ eingerechnet.

# Von Ärzten und Kunden empfohlen

### So wurde bewertet:

Für die Ärzteempfehlung wurde unter 13 900 Ärzten und Zahnärzten per Online-Umfrage ermittelt, welche gesetzlichen Kassen sie aus persönlicher Erfahrung in der Zusammenarbeit und vom Umfang der Leistungen her empfehlen würden. Jeder Befragte konnte dabei aus allen für die Allgemeinheit geöffneten Kassen bis zu drei Wettbewerber auswählen. Zur Ermittlung der Empfehlungen wurde die Zahl der Nennungen ins Verhältnis zur Zahl der Bundesländer gesetzt, in denen die jeweilige Krankenkasse geöffnet ist. Zudem erfolgte eine Abstufung nach Kassengröße. Kerngröße war die Mitgliederzahl Mitte 2021. So konnte berücksichtigt werden, dass die Mediziner, statistisch betrachtet, mit Patienten von einer großen, bundesweit aktiven Kasse öfter in Kontakt kommen als mit denen eines kleineren, regional operierenden Wettbewerbers.

Grundlage der Bewertung für die Kundenempfehlungen sind Umfragen zur Gesamtkundenzufriedenheit sowie zur Weiterempfehlungsrates der jeweiligen Kasse an Freunde und Bekannte. Dazu wurden vorhandene kasseneigene aktuelle Umfragen oder Studien von Marktforschungsinstituten ausgewertet, an denen die Kassen teilgenommen haben. Die Ergebnisse wurden auf einen einheitlichen Index umgerechnet und aggregiert.



### Beste Leistungen bundesweit

Die Techniker

### Beste Leistungen regional

AOK Baden-Württemberg

### Ausgezeichnete Leistungen

**HEK – Hanseatische Krankenkasse**

SECURVITA Krankenkasse

IKK Südwest

AOK PLUS

BERGISCHE KRANKENKASSE

AOK Bayern

DAK-Gesundheit

mhplus Betriebskrankenkasse

BARMER

KKH Kaufmännische Krankenkasse

hkk Krankenkasse

SBK

Novitas BKK

Quellen: DFS; eigene Erhebung/Auswertung



## Zahlen aus der Praxis

Neben objektiv nachprüfbar Leistungen sind auch die Erfahrungen von Ärzten und Patienten ein gutes Mittel, um Qualität und Attraktivität einer Kasse zu beurteilen. FOCUS-MONEY hat nachgefragt und Studien ausgewertet.

### Wen Ärzte empfehlen

Kasse	Mitglieder	Versicherte	aktiv in Bundesländern
<b>unter 600 000 Mitglieder</b>			
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse*</b>	<b>411 476</b>	<b>528 799</b>	<b>16</b>
AOK Bremen/Bremerhaven	198 772	268 540	1
Audi BKK*	539 249	726 453	16
BKK Scheufelen	63 697	87 150	1
Novitas BKK	294 539	375 270	16

\*gleicher Quotient; Auswahl: jeweils die zwei bundesweit und regional geöffneten Kassen mit den meisten Nennungen im Verhältnis zur Zahl der Bundesländer, unterteilt nach Kassengröße, alphabetisch sortiert; Stand: 1/2022, Stand Mitglieder/Versicherte: 7/2021

Quellen: eigene Auswertung, Angaben der Kassen



## Gläsern und gut

Dazu braucht es aber einheitliche Transparenzvorschriften. An denen mangelt es zwar, da der Gesetzgeber in dieser Richtung (noch) keinen Druck macht. Dennoch veröffentlichen bereits jetzt einige Krankenkassen aus freien Stücken auf ihren Online-Seiten oder in gedruckten Schriften Daten über die jährliche Anzahl von Beschwerden, die Summe von Widersprüchen gegen einen Bescheid ihrer Versicherten oder die Zahl der Klagen gegen sie vor dem Sozialgericht. Parameter, die gut vergleichbar sind. Über die Jahre ist auch nach Angaben des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) in Köln die Bereitschaft zu mehr Transparenz unter den Kassenbossen gewachsen. „Die Qualität entsprechender Transparenzberichte allerdings lässt bei einigen Kassen noch zu wünschen übrig“, moniert DFSI-Geschäftsführer Thomas Lemke. Was sich möglichst schnell ändern muss. „Erleichtern doch gute, leicht verständliche Transparenzberichte neben Angaben über das medizinische Leistungsportfolio den gesetzlich Krankenversicherten erheblich das Finden ihrer Wunsch-Kasse“, sagt Fachmann Lemke.

### So wurde bewertet:

Die volle Punktzahl erhielt, wer umfassende Angaben machte über Mitglieder- und Versichertenzahlen, die Teilnehmer an Wahlтарifen, zu Widersprüchen gegen Leistungsablehnungen, zur Anzahl der Klagen vor dem Sozialgericht, zur Höhe der Aufwandsentschädigung für vom Versicherten selbst gesuchte Haushaltshilfen sowie zu Daten der erweiterten Rechnungslegung und diese Daten auch zumindest zum Teil im Internet veröffentlicht.

Kasse	Anzahl freiwillig versicherter Mitglieder zum Stichtag 1.1.2021	vorzeitige Offenlegung von KJ1-Zahlen der erweiterten Rechnungslegung <sup>1</sup>	Angaben zu Anzahl von Widersprüchen <sup>2</sup>	Angaben zu Anzahl von Sozialgerichtsklagen <sup>2</sup>	Angabe über Höhe Aufwandsentschädigung für selbst gesuchte Haushaltshilfe	Note
<b>HEK – Hanseatische Krankenkasse</b>	50460	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>SECURVITA Krankenkasse</b>	25100	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>AOK PLUS</b>	145839	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>AOK Bayern</b>	271197	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>SBK</b>	135522	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>Die Techniker</b>	1568385	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>VIACTIV Krankenkasse</b>	52538	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>IKK classic</b>	193577	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>BARMER</b>	742189	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>DAK-Gesundheit</b>	427221	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Hervorragend</b>
<b>pronova BKK</b>	60456	✓✓	✓✓	✓✓	–	<b>Hervorragend</b>
<b>IKK Brandenburg und Berlin</b>	13798	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>BERGISCHE KRANKENKASSE</b>	8018	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>IKK Südwest</b>	42224	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Baden-Württemberg</b>	298460	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>mhplus Betriebskrankenkasse</b>	59188	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK NORDWEST</b>	116484	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>AOK Bremen/Bremerhaven</b>	14767	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>Mobil Krankenkasse</b>	97167	✓✓	✓✓	✓✓	–	<b>Sehr Gut</b>
<b>Bosch BKK</b>	33015	✓✓	✓✓	✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>hkk Krankenkasse</b>	90975	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>
<b>energie-BKK</b>	13055	✓✓	✓✓	✓✓	✓	<b>Sehr Gut</b>

Auswahl: Krankenkassen mit der Note „Hervorragend“ (Top 10 Prozent auf Skala von 0 bis zur höchsten erzielten Punktzahl); „Sehr Gut“ (nachfolgende 10 Prozent); weitere 10 Kassen erhielten ein „Gut“; Tabelle zeigt nur einen Teil der bewerteten Kriterien; k. A.=keine Angaben; ✓✓✓=vorzeitige Angabe von § 305b-SGB-V-Zahlen, ✓✓✓=komplette Angabe, ✓=teilweise Angabe



# IHRE GESUNDHEITSDATEN IMMER DIGITAL DABEI

MIT DER HEK SERVICE-APP



EINFACH. ERSTKLASSIG.